

erpe

QUIREA - Kunst mit genetischen und technischen Codes

von Sonja Dolzer



„Synonym“, Zyklus QUIREA, Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm

10.2.2012 - Lentos Linz

15.3.2012 - Künstlerhaus Wien

Einreichung zum Kunstsalon München 2012 (FMDK)

4 vernissage

Seit 2005 arbeitet und experimentiert erpe mit genetischen Codes. Im Zyklus Haar präsentiert die Künstlerin sowohl eigene Haare, aber auch Haare der Familie und Unbekannter und integriert sie vor allem als Struktur in Malerei, aber auch als Motiv in der Objektkunst.

Die genetischen Codes verlangten aber nach einer weiteren gedanklichen und künstlerischen Expansion des kreativen Schaffens. Die kosmopolitische Visionärin setzte sich deshalb erstmals 2011 mit den technischen Codes auseinander. Die QR-Codes erregten dabei bald ihre ungeteilte Aufmerksamkeit. Der besondere Reiz basiert für die Künstlerin darin, Bestehendes mit Innovativem zu verknüpfen und sinnliche Intimität mit artifizieller Sachlichkeit zu paaren. Somit schafft erpe mit QUIREA, QUICK RESPONSE ART, individuelle Gesamtkunstwerke, abstrakte Portraits und virtuelle Synonyme von Personen oder Organisationen und rückt diese in den Focus der Öffentlichkeit.

Dieses riesige Bouquet an genetischen und technischen Codes überzeugt vor allem auch auf emotionaler Ebene und hebt sich substantiell von der Handvoll international tätiger QR-ART-Künstler ab. Interessant präsentieren sich in diesem Umfeld auch die QR-Designs. Grafische Designlösungen, die positive Synergien beziehungsweise Imagetransfers zwischen dem japanischen Künstler Takashi Murakami und dem französischen Taschenhersteller Louis Vuitton schaffen.

Die Idee des „bequemen“ Datentransfers mit multiplen, spielerischen Akzenten und Emotionen erlangt durch QUIREA völlig neue Perspektiven und Aspekte.

Basics:

Genetische Codes

hinterlassen eindeutig identifizierbare Spuren und stammen von unterschiedlichsten Lebewesen. Die Ambivalenz, die von Haaren, Blut, Sperma, Haut und Fingerabdrücken ausgeht, fasziniert schon seit vielen Jahren.

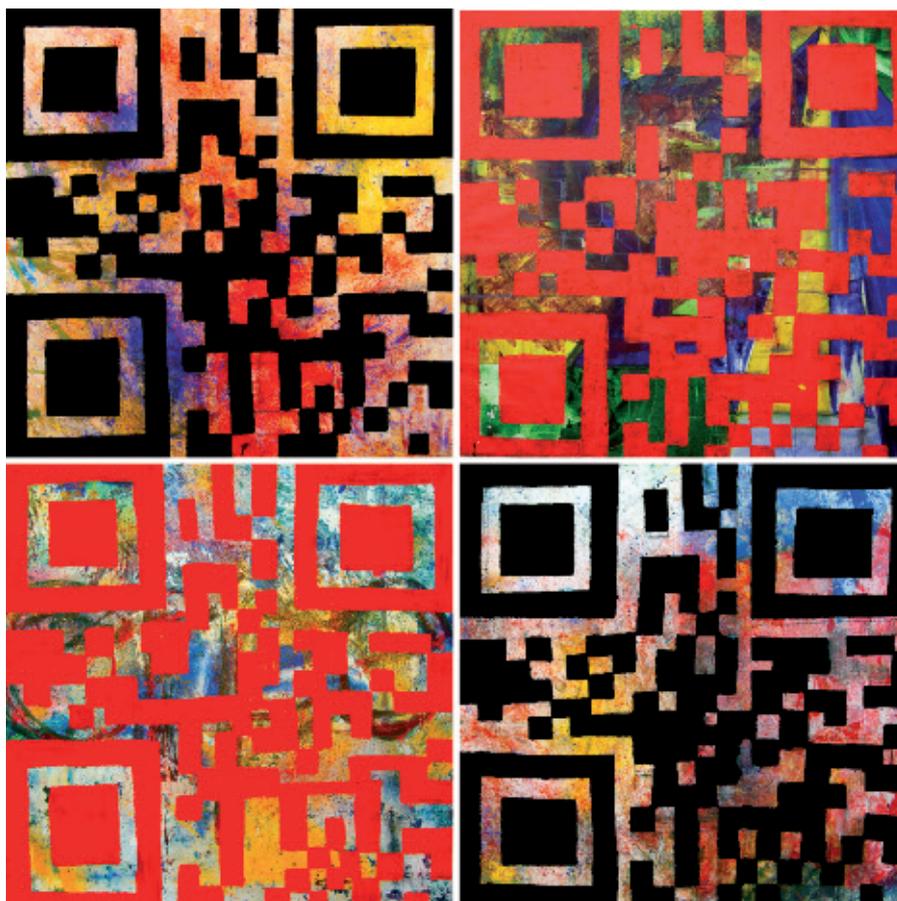
Technische Codes

dienen dem Informationsaustausch, der Informationsübermittlung und optimieren die Wirtschaft in vielen Bereichen. Der Quick Response Code (QR-Code) stammt ursprünglich aus der japanischen Autoindustrie und steht für eine „schnelle Antwort“, eine rasche Identifikation bzw. Zuordnung eines Inhaltes.



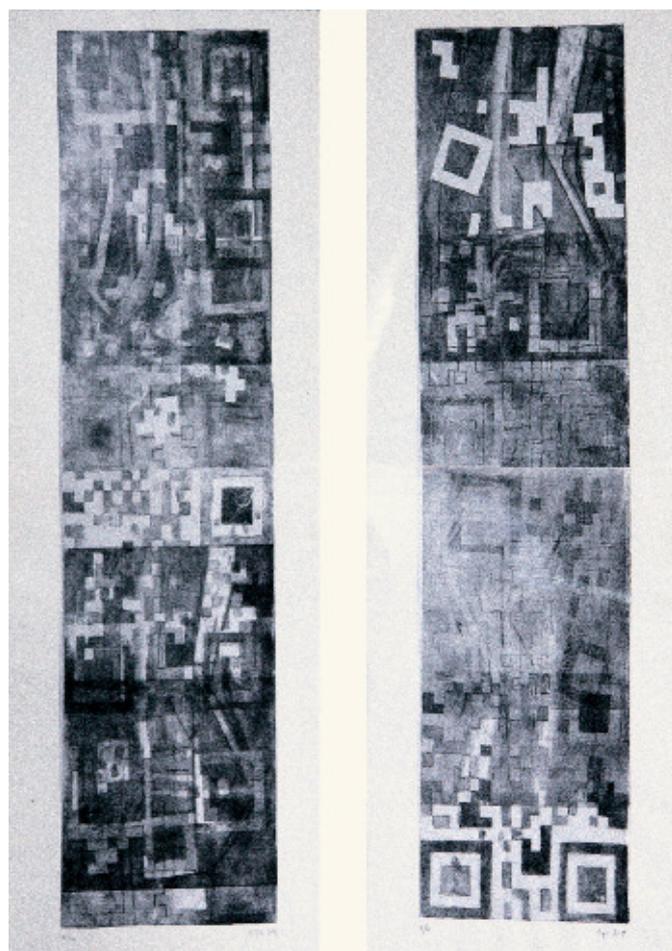
„HAIR I“,
Zyklus Hair,
Öl auf
Leinwand,
200 x 160 cm

„Selbstportrait“, Zyklus QUIREA, Öl auf Leinwand, 200 x 200 cm





„don't touch me“, Zyklus QUIREA, Öl auf Leinwand, Gips, Haar, 200 x 200 cm



„Spuren“,
Zyklus QUIREA,
Radierung,
200 x 160 cm

Die Besonderheit liegt in der Intelligenz des Codes. Die Künstlerin nutzt die Möglichkeit der Fehlertoleranz, indem sie den individuellen QR-Raster mit grafischen Mitteln und Malerei verfremdet und auch mit einem spannungsgeladenen „Davor-Dahinter“ experimentiert. QUIREA vernetzt damit perfekt Kunst und Kommunikation nach innen und außen und schafft somit die Basis erfolgreichen Kunst-Brandings.

Lebenslauf

erpe (Mag. Renate Polzer) wurde 1947 in Bruck an der Mur (Steiermark | Österreich) geboren. Sie besuchte die Internationale Akademie für bildende Kunst in Salzburg, Klasse G.Damisch, und die Europäische Akademie für Bildende Kunst in Trier (D), Klasse M.E.Prigge, und studierte Kunstgeschichte an der Grazer Karl-Franzens-Universität (Diplom 1998).

2005 verlegte sie ihren Lebensmittelpunkt nach Wien und eröffnete das Atelier ERPE im 3. Bezirk.

Mag. Renate Polzer wurde zu zahlreichen Einzelausstellungen in Museen, Galerien und Kulturzentren eingeladen und beteiligte sich an sehr vielen Gruppenausstellungen. Sie stellte nicht nur in Österreich aus, sondern - durch ihre intensiven internationalen Kontakte - auch mehrmals in Deutschland, Kroatien, Slowenien, Italien, Frankreich, Spanien, Tschechien, Polen, Japan, Korea, und auf den Seychellen und Kuba. Seit 1978 organisiert sie Internationale Maler- und Bildhauersymposien in Österreich und ist auch jährlich auf der ganzen Welt zu solchen Symposien eingeladen.

Philosophie

erpe möchte Gesehenes nicht einfach wiedergeben, sondern in einem Prozess der inneren Verarbeitung in eigene Ideen und Phantasien umsetzen. Diese Umsetzung soll aber keinesfalls ein statisches Produkt sein, sondern etwas durch Bewegung Entstandenes. Eine Idee, die Stück für Stück aufgebaut wird, beginnt auf der Leinwand zu wachsen, wird weiterentwickelt, verändert, ergänzt. Formen, Figuren, Erahnbares, findet man im Bild und unter der sehbaren Oberfläche (frei nach Paul Klee).

Durch unterschiedliche Sehweisen kann sich der Betrachter sein eigenes Bild schaffen, Aussagen und Inhalte erst nach dem zweiten oder dritten Blick erkennen und sich immer wieder auf eine Reise ins Innere der Werke machen. Eine spannende Sache also, die immer wieder zu neuen, aufregenden Emo-

tionen führt. Durch diese emotionale Bindung wächst der Sammler mit dem Werk zusammen, wird Teil des Ganzen. Kreativität und Fantasie werden angeregt, Visionen beginnen zu leben....

Ausstellungen (Auswahl)

Österreich

Haus Wittgenstein, Wien
Ägyptisches Kulturinstitut, Wien Galerie 73, Wien
Palais Kabelwerk "Haarig", Wien
Ars Electronica, Linz
Kunstmuseum Lentos, Linz
Landesmuseum Joanneum, Graz
Casino Austria Galerie Casineum, Graz
Galerie Daghofer, Graz-Leoben
Kulturhaus-Galerie, Bruck a.d. Mur
Künstlerhaus Graz
Galerie Kunst & Handel, Graz
Gotische Halle, Stadtmuseum Graz

Deutschland

Galerie Brigitte Reichle, Biberach
Städtische Galerie Fruchtkasten, Ochsenhausen
Städtische Galerie Traunstein
Kulturzentrum Traunstein
Städtische Galerie im Franziskanerkloster, Ehingen

weitere Länder

Galeria Raquel Ponce, Madrid, Spanien
Galeria Leonart, Barcelona, Spanien
Galeria Zlatna Vrata, Split, Kroatien
Museum and Gallery Center Zagreb, Kroatien
National Art Gallery, Victoria, Seychellen
Alliance Francaise, Victoria, Seychellen
Galeria El Telégrafo, Havanna, Kuba
Heyri Art Gallery, Seoul, Korea
International Community House, Kyoto,
Japan City Art Museum, Kurashiki, Japan
Kunsthalle Szombathely, Ungarn

Sammlungen

National Art Gallery, Victoria, Seychelles
Collection Kozjanski, Burg Podsreda, Slovenia
Regierungspräsidium, Tübingen, Germany
Bundeskanzleramt, Vienna,
Austria Comunidad de Cantabria, Noja, Spain
Ministry of Art, Seychelles
Heinrich Lenhardt, Kaiserslautern, Germany
Ambassade de France, Victoria, Seychelles

Mitgliedschaften

Sezession Graz
Berufsvereinigung bildender Künstler Österreichs
ARTE 2000 Vienna



Kontakt

Renate Polzer – Atelier erpe
1030 Wien, Beatrixgasse 19 A
renate.polzer@gmx.at | www.erpe.at

Sonja Dolzer – BURN-IN
4020 Linz, Beutlmayrweg 3
sonja@dolzer.at | www.burn-in.at



„Body I“, Zyklus QUIREA, Skulptur, 80 x 70 cm



„Body II“, Zyklus QUIREA, Skulptur, 80 x 70 cm